

**Spiel, Spaß und Spannung in der Natur**

Die Nationalparkzentren Falkenstein und Lusen bieten in den Ferien ein tolles Programm für Kinder und Jugendliche an

Ludwigsthal/Neuschönau. Langeweile in den Ferien rund um Allerheiligen? Nicht mit dem Nationalpark Bayerischer Wald! Das Bildungsteam des Schutzgebiets hat sich wieder spannende Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ausgedacht. "Da ist auf jeden Fall für jeden kleinen Entdecker das passende Angebot dabei", ist sich die Pädagogin Katharina Ries sicher. An je drei Terminen bieten das Nationalparkzentrum Falkenstein in Ludwigsthal und das Nationalparkzentrum Lusen in Neuschönau den kostenlosen Erlebnisspaß an.

Los geht's am Montag, 31. Oktober, am Eisenbahntunnel am Nationalparkzentrum Falkenstein. Ab 13.30 Uhr dürfen sich Kinder ab sechs Jahren in die verborgenen Wälder des Nationalparks rund ums Haus zur Wildnis aufmachen. Es geht in eine Höhle tief unter der Erde, wo der Schratzl seinen sagenumwobenen Schatz hütet. Doch der Weg dahin ist eine abenteuerliche Suche mit vielen Spielen und kniffligen Aufgaben. Am Ende der etwa dreistündigen Schatzsuche gibt's natürlich noch eine kleine Belohnung.

Wald-Gangster treiben sich am selben Tag im Nationalparkzentrum Lusen herum. Ab 14 Uhr sind Hobby-Detektive ab zehn Jahren ins Hans-Eisenmann-Haus eingeladen, um die Diebe wichtiger Forschungsunterlagen dingfest zu machen. Dafür folgt die freiwillige Detektivbande mit Hilfe von GPS-Geräten den Spuren der Gangster quer durch den geheimnisvollen Wald. Bei der rund dreistündigen Tour gilt es auch eine Mutprobe zu meistern.

Nach Abenteuern riecht es auch am 1. November. Waldspürnasen zwischen fünf und zehn Jahren dürfen dann ab 14.30 Uhr einen knapp dreistündigen Erlebnismittag rund ums Hans-Eisenmann-Haus genießen. Es geht darum, die geheimen Schätze des Nationalparkwaldes zu entdecken. Dafür werden Kunstwerke in der Natur gebaut, jede Menge Spiele absolviert und einen Besuch bei den Bewohnern des Tier-Freigeländes gibt's obendrauf.

Der Zauber von alten Wäldern steht am 3. November beim dreistündigen Erlebnismittag im Mittelpunkt. Um 13.30 Uhr treffen sich alle wissbegierigen Entdecker ab zehn Jahren am Eisenbahntunnel am Nationalparkzentrum Falkenstein, um von dort aus moosbedeckte Baumriesen, bizarre Holzpilze und von Spechten durchlöchernte Stämme zu erkunden. Uralte und geheimnisvolle Wälder eben, in denen so seltene Gefährten wie der Schwarzspecht oder der Habichtskauz ein Zuhause gefunden haben.

Und alle Bastel-Fans kommen bei der Naturwerkstatt voll auf ihre Kosten. Dabei dürfen die jungen Teilnehmer Spannendes und Kreatives mit und aus der Natur gestalten - am besten passend zur herbstlichen Jahreszeit oder schon als Vorgriff auf Weihnachten. Die Nachwuchshandwerker sind am 2. November im Hans-Eisenmann-Haus und am 4. November im Haus zur Wildnis willkommen - jeweils in der Zeit zwischen 10 und 16 Uhr.

Und auf was sollten die Eltern achten? Bei allen Erlebnismittagen im Freien sollten die Kinder und Jugendlichen unbedingt wetterfeste Kleidung inklusive

passendem Schuhwerk parat haben. Zudem wird um Anmeldung beim Nationalparkführungsservice unter 0700 00776655 gebeten. Nur für die Naturwerkstatt ist keine Anmeldung erforderlich. Die Kosten für alle Veranstaltungen trägt die Nationalparkverwaltung. Alle Infos gibt's auch online unter [www.nationalpark-bayerischer-wald.de/aktuelles](http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/aktuelles).

Bildunterschrift:

Den Wald mit allen Sinnen erkunden, das gehört in den Ferien zum spannenden Programm der Nationalparkzentren Falkenstein und Lusen. (Foto: Nationalpark Bayerischer Wald)